

4 Malter halb Korn und halb Gerste auf 2 $\frac{1}{2}$  Hufen (die einzelnen Zinspflichtigen sind genannt) im Felde des Dorfes Eichelborn zu vier jährlichen Begängnissen wie unten. Zeugen: Burggraf Albrecht von Kirchberg, er Dietr. von Bernwalde, er Fritsche von Wützeiben, er Offe von Slywin, er Hugold von Slinicz, Ticzman v. Grünrode. Dat. 1402 Juni 29 (am dornstage s. Petirs und Pauls tage). Or. Perg. (vermodert) Staatsarchiv Magdeburg Erfurt B X 80; die beiden SS. fehlen. Abschr. Saec. XVI ebd. Cop. 155 fol. 357. — Eine andere Urk. von demselben Datum und mit denselben Zeugen (Or. Perg. — schadhast — ebenda 79, Abschr. Saec. XVI. ebenda Cop. 155 fol. 356) stimmt völlig mit der vorstehenden überein, nur daß die 4 Malter Zins auf zwei Hufen liegen und die Namen der Zinspflichtigen andere sind; eine der beiden Urkk. ist also für eine spätere Neuausfertigung zu halten.

Markgraf Wilhelm I. eignet dem Karthäuserkloster zu Erfurt jährlich 4 Malter Getreide halb Weizen und halb Korn im Dorfe Eichelborn (Eychilnborn) in der Pflege Küfernburg, wofür das Kloster viermal jährlich, nämlich Montag und Dienstag nach Invocavit, nach Trinitatis, nach Kreuzerhöhung und nach Luciae, mit Vigilien und Seelmessen seiner verstorbenen Gemahlin Elisabeth und nach des Markgrafen Tode sein und seiner Erben Gedächtniß begehen, auch ein Tuch dazu legen und vier Kerzen aufstecken soll. Zeugen: 15 er Offe von Sliwin, er Otte Pflug, er Hugold von Slinicz, Ticzman von Grünrode. Gegeben czü Dresden — vierzehen hundert iar darnach in dem erstin iare am mittewochin sente Thomas tage des heiligen czwelfboten. Landgraf Balthasar giebt dazu seine Einwilligung und besiegelt ebenfalls den Brief.

## 395.

20

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 10.  
Ann.: Vergl. Cod. dipl. Sax. IB. 1,64 No. 92.

1401.

Ulrich und Heinrich sein Sohn Grafen und Herren zu Hohnstein bekennen, daß Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich ihnen Kelbra Haus und Stadt, als wir yn daz vorsaczt haben, in Amtsweise befohlen haben und daß sie davon ihre Amtleute und Diener sein sollen; doch sollen sie sich und die Ihren selbst beküstigen und Schaden, den sie da etwa nehmen würden, selbst tragen, auch jederzeit auf Verlangen das Schloß den Landgrafen wieder übergeben. Und woldin wir darnoch dy vunf hundirt marg silbirs, davor wir den obgenanten — Kelbra mit sinen zeugehorungen vorsaczt und su noch ynne 30 haben, des an uns und nicht an yn bruch ist, haben, so soldin su uns der bezcalin bin eyme mandin, nochedem wir yn daz denne einen mandin vor vorkundiget hettin — Datum anno domini m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup> primo.

## 396.

Weimar, 1401.

35

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Ee No. 518. Das S. an Pergamentstr.  
Gedr.: Zeitschr. des Vereins f. thüring. Gesch. 1,422. — Auszug Regesta Stolbergica 237.

Johann (II.) Graf und Herr zu Schwarzburg verkauft den vyrteil an dem sloße czu Hermansteyn mit Zubehör dem Landgrafen Balthasar für 30 Schock Groschen, die er ihm bezahlt hat, und will des Kaufes rechter Währe sein. Gegeben — czu Wymar — 40 vyrczehen hundert iar darnach yn dem ersten iare.